

Herbst 1915.

Rotbraun färben sich die Wälder,
Blätter fallen ab und zu,
Müde liegen rings die Felder,
Flur und Wald geht still zur Ruh'!

Draußen auf dem Feld der Ehre,
Fern vom teuren Heimatland,
Sinken sterbend mit der Wehre
Deutsche Helden auf den Sand.

Ach, der Tod geht durch die Lande
Wie noch nie in früh'rer Zeit;
Herzlos löst er viele Bände,
Keiner ist vor ihm geseit.

Ach, er löst so teure Bände,
Traurig stimmt er manch' Gemüt;
Doch die Lieb' zum Vaterlande
Ist vor ihm geseit und blüht.

Ferdinand K u n t m ü l l e r.